

FORTBILDUNGEN (FB 08)
24.-25. NOVEMBER 2014

LÜGEN UND STEHLEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Eine pädagogische Herausforderung

ANMELDESCHLUSS

25. Oktober 2014

REFERENTIN

JUDITH MASCHKE

Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Spiel- und Theaterpädagogin, Psychodramatikerin (DPF/DAGG), Supervisorin (DGSv), Lehrbeauftragte der FH Dortmund FB Angewandte Sozialwissenschaften, Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

KURZBESCHREIBUNG

Wer kennt sie nicht – Kinder und Jugendliche, die oft lügen und/oder stehlen? Oftmals reagieren die Belogenen oder Bestohlenen mit Kränkung und Wut, Misstrauen und Ablehnung erschweren dann den gemeinsamen Alltag. Im Workshop beschäftigen wir uns zunächst mit dem Thema „Lügen“ und Fragestellungen wie: Welche Voraussetzungen sind nötig, um eine Lüge zu produzieren? Welche Lügen werden bagatellisiert, welche sind erwünscht? Wie könnte ein kreativer entwicklungsgerechter und trotzdem alltagstauglicher Umgang mit Lügen aussehen?

Anschließend wird das Stehlen im Kindes- und Jugendalter in seinen ganz unterschiedlichen Formen (Laden- und Gelddiebstahl, von Gleichaltrigen, Bezugspersonen usw.) thematisiert. Dabei werden ätiologische Faktoren und sinnvolle Interventionsformen aufgefächert. Die dem Lügen und Stehlen zugrunde liegenden Gefühle und Bedürfnisse werden auf- und wahrgenommen und helfen den Pädagogen, entlastende Situationen zu schaffen. Dabei wird deutlich, wie wichtig angemessene Reaktionen auf diese Phänomene sind.

ZIELGRUPPEN

Pädagogische und therapeutische Fachkräfte aus der Jugendarbeit, Jugendhilfe, Sozialarbeit und Schule

TEILNEHMER

max. 25 Teilnehmer/innen

UHRZEIT

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

KOSTEN

200 € inkl. Tagungsgetränke

(Mittagessen in einem nahe gelegenen Restaurant möglich)

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.
Schillerstr. 26
63456 Hanau-Klein-Auheim